

Zeitschrift: Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie

Herausgeber: Verein Ehemaliger Textilfachschüler Zürich und Angehöriger der Textilindustrie

Band: 15 (1908)

Heft: 20

Rubrik: Firmen-Nachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

ausgenützt, denn es sind im verflossenen Jahre 23,200 kg (1906: 25,600 kg) gefärbte Seide in die Schweiz eingeführt worden, und zwar aus Italien 16,700 kg, aus Frankreich 8,700 kg und aus Deutschland 7,800 kg. Wird die Erschwerung durchschnittlich auf 50% geschätzt, so ergibt sich ein Total von 16 bis 17,000 kg.

Im Zollverkehr sind aus der Schweiz im Berichtsjahre 511,400 kg (1906: 409,300 kg) gefärbte Seide ausgeführt worden, d. h. nach

	1907	1906
Deutschland . . . kg	286,900	243,300
Italien "	136,700	61,000
Oesterreich-Ungarn . . . "	84,700	100,800

Kleinere Posten sind nach Spanien, Portugal und Frankreich abgeliefert worden. Wird auch hier die Erschwerung im Mittel auf 50% gewertet, so sind, unabhängig vom Veredlungsverkehr, tatsächlich etwa 250 bis 260,000 kg Seide für das Ausland in der Schweiz gefärbt worden.

Die Umsätze im Veredlungsverkehr sind etwas geringer als im Vorjahr, indem für Rechnung ausländischer Fabrikanten insgesamt 278,000 kg (davon 2100 kg Grègen) gefärbt wurden, gegen 300,800 kg im Jahre 1906; dieser Betrag verteilte sich auf

	Organzin	Trame
Italien kg	39,600	94,300
Deutschland "	23,300	83,000
Oesterreich-Ungarn "	—	35,000

Fasst man den zollpflichtigen und den Veredlungsverkehr zusammen, so ergibt sich als Total der für das Ausland in der Schweiz gefärbten Seiden (ohne Abzug für Erschwerung) ein Betrag von 789,300 kg gegen 709,400 kg im Jahre 1906. Es sind an diesem Umsatz beteiligt

	1907	1906
Deutschland mit . . . kg	395,300	331,600
Italien mit "	270,600	220,300
Oesterreich-Ungarn mit "	119,700	153,100

Ueber die Beanspruchung der ausländischen Seidenfärberei durch die schweizerische Stoff- und Bandfabrik geben nachstehende Zahlen Auskunft. Es wurden im zollpflichtigen und Veredlungsverkehr, wiederum ohne Abzug für die Erschwerung, für schweizerische Rechnung Seide gefärbt in

	1907	1906
Deutschland . . . kg	199,200	177,800
Frankreich "	68,500	52,400
Italien "	19,500	14,000

Im Veredlungsverkehr allein, der annähernd 90% des Gesamtumsatzes von 287,400 kg (1906: 244,500 kg) begreift, sind 169,200 kg Organzin und nur 85,000 kg Trame gefärbt worden. Nach Deutschland wurde hauptsächlich Organzin zum Färben aufgegeben, nach Frankreich Trame und Organzin zu ungefähr gleichen Teilen.

Zu den oben angeführten Zahlen kommt noch der Verkehr in Resten- und Ausschusseide, der jedoch mit 19,800 kg Ausfuhr (hauptsächlich nach Italien) und 26,800 kg Einfuhr (hauptsächlich aus Deutschland und Frankreich) keine grosse Rolle spielt.

Für die Ausrüstung von Seidengeweben wird der Veredlungsverkehr ebenfalls in Anspruch genommen und die Zürcher und Basler Filialen im Ausland, vorab

in Deutschland, bilden für die schweizerischen Appreturanstalten eine ansehnliche Alimentation. Der Gesamtumsatz (ohne zollpflichtigen Verkehr, der sich nicht nachweisen lässt) ist mit 88,600 kg dem Vorjahr gegenüber etwas zurückgegangen. Es wurden für ausländische Rechnung in der

Schweiz Seidengewebe

	1907	1906
appretiert, cylindriert, moiriert, kg	80,200	71,400
gereinigt "	10,200	15,300
gefärbt "	6,200	6,700
bedruckt "		

Der Anteil Deutschlands beläuft sich dabei auf kg 47,900, dann folgen Italien mit 33,200 und Frankreich mit 2800 kg. Für Seidenbänder kommen fast ausschliesslich Firmen auf deutschem Boden in Frage; daneben wurden einzig für italienische Rechnung 2300 kg gefärbt. Der Gesamtverkehr in Seidenband betrug 35,800 kg gegen 39,900 kg im Jahr 1906.

Für Schweizerfirmen sind, mit Benutzung des Veredlungsverkehrs, Seidengewebe im Gewicht von 25,300 kg (1906: 25,200 kg) und Bänder im Gewicht von 35,100 kg (1906: 35,300 kg) behandelt worden. Seidengewebe wurden in der Hauptsache zum Färben (14,000 kg nach Italien und 10,200 nach Deutschland), Seidenbänder zum Appretieren und zum Färben und zwar ausschliesslich nach Deutschland aufgegeben.

Firmen-Nachrichten.

Schweiz. — Zürich. Die im August ds. J. ins Leben getretene Firma V. Keel & Co., Export- von Seiden- und Textilwaren, in Zürich II, begibt sich in Liquidation; diese wird durch den Liquidator Ernst Zolinger durchgeführt.

Italien. — Como. Ueber das Jahresergebnis der Tessiture Seriche Bernasconi A.-G. in Cernobbio ist in Nr. 18 der „Mitteilungen“ berichtet worden. Den in der Generalversammlung gegebenen Ausführungen ist zu entnehmen, dass die Firma zurzeit 1300 mechanische Stühle zählt, wovon die Hälfte mit Jacquardeinrichtung. Im Berichtsjahre wurde das Etablissement der fallierten Manifattura Benini, Fabrikation von Möbelstoffen, gekauft. Die Schlussbilanz weist folgende Hauptposten auf: Aktiven: Arbeiterhäuser Lire 170,000, Etablissements (Cernobbio, Morbegno, Cantello, Solbiate, Maccio) L. 2,037,500, Färberei und Appretur Lire 305,300, Rohmaterialien Lire 2,307,000, Rohgewebe Lire 801,900, gefärbte Gewebe Lire 2,013,200, Effekten Lire 489,600, Kasse Lire 34,300, Debitoren Lire 3,683,200, Depositen und Kauttionen L. 351,800. Passiven: Aktienkapital Lire 6,450,000, ordentliche und ausserordentliche Reserven Lire 156,800, Banken Lire 2,588,100, Kreditoren Lire 2,580,500, Depositen und Kauttionen Lire 351,750, nicht ausbezahlte Dividenden Lire 7,100, Jahresnutzen Lire 7,500, Vortrag von 1906/07 Lire 52,000. — Wie schon gemeldet, wurde der Vorschlag von 59,505 Lire auf neue Rechnung vorgetragen.